

## **F.29. Harmonisierung der Umweltinformation**

**(Bericht der „eGov PG UI“ für die Landesumweltreferentenkonferenz 2010)**

(Vortrag: Steiermark, nicht für die politische Landesumweltreferentenkonferenz)

### Sachverhalt:

Gemäß Auftrag des UIG haben informationspflichtige Stellen nicht nur den Zugang der Öffentlichkeit zu Informationen über den Zustand der Umwelt sicher zu stellen, sondern auch für die Verbreitung von Umweltinformationen in der Öffentlichkeit Sorge zu tragen.

Sämtliche Bundesländer stellen daher bereits Umweltinformationen auf ihren Internet Portalen zur Verfügung. Wegen des unterschiedlichen Werdegangs zeigen die Portale ein heterogenes Bild im Hinblick auf Inhalt und thematischer Gliederung.

Bei der Recherche nach Umweltinformationen suchen Benutzer im Regelfall die Webseiten im Internetangebot von Bund und Ländern ab. Eine einheitliche Struktur in der Fachthematik und der Fachterminologie würde daher dem Benutzer das Auffinden von Umweltinformationen wesentlich erleichtern und den Nutzen der vorhandenen Informationen erhöhen.

Wegen der Notwendigkeit, das breite Angebot an Umweltinformationen in Österreich thematisch abzustimmen, hat die Koordinierungsstelle für Umweltinformationen (KUI) gemeinsam mit den Länderexperten einen akkordierten Entwurf über die thematische Strukturierung ausgearbeitet, um eine österreichweite Harmonisierung von Struktur und Terminologie des Informationsangebots anzustreben.

Die Festlegung von Umfang und Inhalt der Umweltinformationen selbst obliegt ausschließlich den informationspflichtigen Stellen.

Durch Harmonisierung des Angebotes auf Umweltportalen soll der Öffentlichkeit die Suche nach vergleichbaren Informationen erheblich erleichtert werden. Dazu ist es erforderlich, die aktiv zu verbreitenden Informationen

- allgemein verständlich darzustellen,
- leicht zugänglich und auffindbar zu machen,
- systematisch aufeinander abzustimmen
- sowie auf die Vergleichbarkeit und Aktualität des Angebotes besonders Rücksicht zu nehmen.

#### Lösungsvorschlag:

Als Grundlage für die schrittweise Umsetzung für die Harmonisierung des Informationsangebots hat BLSG- Projektgruppe Umweltinformation (PG UI) folgende Vorarbeiten geleistet:

- Empfehlung der PG UI zur Gliederung von Umweltinformationen durch die Informationspflichtigen Stellen (aktive Informationspflicht gemäß Richtlinie 2003/4/EG) [PG UI Inforaster 20090430.pdf](#)
- Entwürfe von beispielhaft entwickelten Inhalten je Umweltthema

Die Harmonisierung der Gliederung der Umweltinformationen (kurz UI) in den jeweiligen Fachthemen ist ein mittelfristiges Vorhaben. Sie kann sukzessive erfolgen, das heißt angepasst an die IT-Veränderungsgeschwindigkeit und die vorhandenen Ressourcen.

Die Harmonisierung betrifft primär die Struktur und die Verwendung einheitlicher Themen und Begriffe des Informationsangebots im Internet. Sie greift nicht in Echtzeiten ein, sondern versucht, bereits bestehende UI den standardisierten thematischen Bereichen zuzuordnen.

Es besteht somit kein akuter Handlungsbedarf seitens der Länder und des Bundes. Dann, wenn eine Aktualisierung bestehender UI notwendig ist, oder wenn neue UI angeboten werden sollen, wird man die Struktur an den einheitlichen Vorgaben ausrichten und die themenspezifischen Umweltinformationen gemäß dem Harmonisierungsvorschlag adäquat platzieren.

So fallen insgesamt keine erheblichen zusätzlichen Arbeiten für die Harmonisierung des Informationsangebots an. Mittelfristig werden in den Ämtern der Landesregierungen die UI auf den vorhandenen Portalen gleich strukturiert, vorhandene Daten aktuell vergleichbar und für Interessierte leichter auffindbar – ein Meilenstein in der Verwendbarkeit für alle Information-suchenden Bürger.

#### Beschlussempfehlung:

Die Landesumweltreferentenkonferenz hält im Hinblick auf die Hebung der Usability (Benutzerfreundlichkeit) für alle BürgerInnen und auf eine österreichweit homogene thematische Struktur des vorhandenen Angebots an Umweltinformationen fest: Die von der Projektgruppe Umweltinformation (PG UI) erarbeitete thematische und inhaltliche Gliederung für die Umweltinformationen wird begrüßt. Die Landesumweltreferentenkonferenz empfiehlt Bund und Ländern, sich im Rahmen ihrer Informationsangebote an die von der PG UI erarbeitete thematische und inhaltliche Gliederung der Umweltinformationen anzulehnen.